

# Zeitreise durch sechs Jahrzehnte

**LOHMAR.** Das diesjährige Eifel Rallye Festival war eine eindrucksvolle Dokumentation des Rallye-Sports aus den vergangenen sechs Jahrzehnten. 172 automobiler Zeitzeugen von 33 Herstellern und Fahrern aus 17 Nationen bildeten eine imposante Kulisse.

Mit dabei einige der letzten Exemplare, die ihre Erfolge noch in Gleichmäßigkeitsfahrten errungen haben, bis zum aktuellen Boliden, eingesetzt in der Rallye-Weltmeisterschaft. Und dazu tausende Fans.

Doch nicht nur die Fahrzeuge aus sechs Jahrzehnten waren vor Ort, auch deren Fahrer hatten sich eingefunden. Gunnar Palm, Hannu Mikkola, Stig Blomqvist, Harald Demuth, Kalle Grundel, Matthias Kahle, Mike Kirkland, Niki Schelle und Harri Toivonen und Armin Schwarz ließen es sich nicht nehmen, „ihre“ Fahrzeuge noch einmal auf der Rallyepiste zu bewegen. Ein besonderes Highlight war der amtierende Vize-Weltmeister Thierry Neuville mit seinem Hyundai.

Mit dabei in dieser elitären Welt der Rallye-Piloten war auch in diesem Jahr wieder das langjährige Mitglied des MSC Wahlscheid, Thomas John mit seinem Beifahrer Guido Gronenwald im originalen Audi Quattro A2 aus dem Jahr 1985. Der Lohmarer schonte seinen Boliden genau so wenig wie die anderen Teilnehmer des Eifel Rallye Festivals. Sehr zur Freude der Fans an der Strecke ließen die Fahrer die alten Fahrzeuge noch einmal so richtig fliegen. (gwo)



**Thomas John** schonte seinen Audi Quattro nicht. (Foto: Wolff)

